

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 10 (1988)
Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum WECHSELWIRKUNG

ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

Verlag und Redaktion:

Gneisenaustraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030 / 691 20 32

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Heftredaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Regine Hebestreit, Herbert Mehrtens, Barbara Orland, Ralph Ostermann, Rainer Schlag, Rainer Stange, Matthias Tang, Patricia Wolf

Einzelpreis DM 7,-, Jahresabonnement DM 28,- (inkl. Versandkosten, Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

Abo- und Einzelbestellungen: an die Anschrift der Redaktion

Postvertriebsstücke werden von der Post auch auf Antrag **nicht** nachgesendet. Wir bitten unsere AbonnentenInnen jede Adressenänderung rechtzeitig bekanntzugeben.

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich): Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Siemensstraße 18a, D-6300 Gießen 11

Buchhandelsauslieferung für Österreich: Karl Winter OHG, Landesgerichtsstraße 20, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabbonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5% gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schaffhausen

Satz: Limone, Berlin

Druck: Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

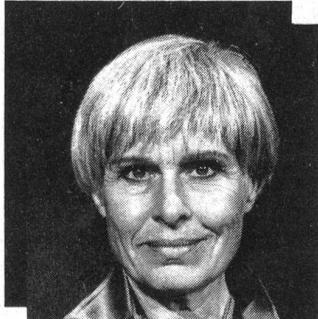
Redaktionsschluß für Nr. 39: 30.9.1988

Letzter Einsendeschluß für Artikel: 15.9.1988

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus *WECHSELWIRKUNG* ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

Einer Teilaufage liegt ein Prospekt des Rotbuch Verlages Berlin bei.



Barbara Rütting Schauspielerin

Mitglied im Beirat der
VERBRAUCHER
INITIATIVE

"Vollwertige Er-
nährung dient nicht

nur unserer Gesundheit, sondern
auch der Umwelt. Deshalb müssen
sich die Verbraucherinnen und Ver-
braucher für gesunde Lebensmittel
und den ökologischen Anbau ein-
setzen. Aktiv werden ist nötig.

Barbara Rütting

Barbara Rütting

Ausschneiden und einschicken:

- Ich möchte mehr wissen. Bitte schicken Sie mir das Infopaket zu Ihrer Aktion "Gesunder Essen". 3,-DM in Briefmarken habe ich beigelegt.
- Ich möchte Mitglied der VERBRAUCHER INITIATIVE werden. Mein Jahresbeitrag beträgt(mind. 60,-, Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar)
- Verrech. - Scheck liegt bei.

**Die
Verbraucher
Initiative**

Gesunder Essen

Breite Straße 51
53 Bonn 1
0228 / 65 90 44

In diesem Heft

LeserInnenbriefe 4

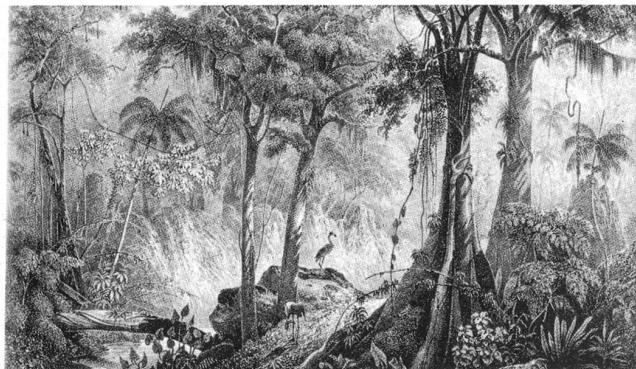
**Schwerpunkt: Auf Schuldenbergen
wächst nichts mehr –
Schuldenkrise und Umwelt zerstörung**

Verschuldung und ökologischer Raubbau 6

**Zur Politik von IWF und Weltbank
von Ralph Ostermann und Matthias Tang**

Unwiederbringbare Natur 14

**Die Folgen der Abholzung im Amazonasgebiet
von Harald Sioli**



Den Worten müssen auch Taten folgen 19

**Offener Brief an den Präsidenten der Weltbank
Barber Conable
von Edward Goldsmith**

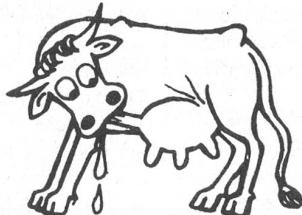
Lassen sich Schulden gegen Bäume eintauschen? 21

**Schuldenübernahme für Naturschutz
von Ralph Ostermann**



Seuchen aus dem Labor 26
Das Beispiel Maul- und Kluenseuche
von Manuel Kiper

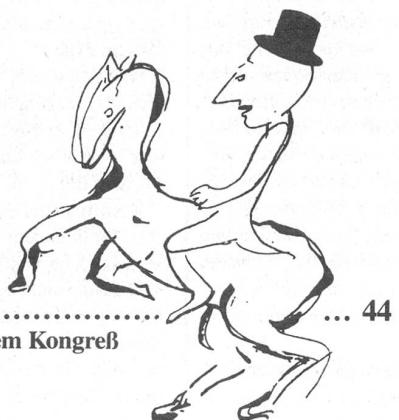
Neues von der Virenfront 30
von Booby Hatch



Auf dem Weg zur Turbo-Kuh 32
Rinderwachstumshormone
von Anita Idel

Sozialdarwinismus und Rassismus 35
Die ideologische Mobilmachung der Biologie um
die Jahrhundertwende
von Wilhelm Quitzow

Paul F. Lazarsfeld 39
Der Begründer mathematisch exakter
Sozialwissenschaften
von Henning Krause



Geist & Natur 44
Beobachtungen auf einem Kongreß
von Gerda Freise

Horizontale Geschichte 49
von Kurt Schwitters



Genspalte	52
Berichte/Projekte/Termine	54
Rezensionen	60
Nachrichten	65
Technopikum	67

*liebe Leserin,
lieber Leser*

Es war im Mai dieses Jahres in Toronto. Da entdeckte Helmut Kohl auf dem Weltwirtschaftsgipfel seine Liebe zur Natur, da entdeckte er den tropischen Regenwald und setzte sich für seine Erhaltung ein. Man könne ja, so schlug er vor, den betreffenden Ländern entsprechend Schulden dafür erlassen.

Der Bundeskanzler auf dem Weg zu einer Allianz mit Umweltschützern und warnenden Wissenschaftlern? Daß das immer stärkere und hemmungslose Wirtschaftswachstum der Industriestaaten zu unübersehbaren ökologischen Schäden in den Ländern der Dritten Welt führt, hat sich herumgesprochen. Die Verzahnung von Ökonomie und Ökologie ist auch Helmut Kohl nicht mehr verborgen. Und so sickert Angst in die Macht. Zum Wohle der Ökonomie in den entwickelten Ländern müssen die »unterentwickelten« eben auch mehr für die Ökologie tun. Und dafür läßt man dann schon mal ein paar Dollar springen.

»Ökologie« so gewendet und den ärmsten Ländern aufgebürdet verkommt damit zur Formel, mit der die Probleme von hiesigen Ökologiewächtern wieder abgeschoben werden können, deren Ökonomie eben gerade sie zu Mitverantwortlichen macht.

Die Sorge, die Helmut Kohl treibt, wird deutlicher, wenn man sich den jetzt bekannt gewordenen Entwurf zum neuen Ausländergesetz aus dem Zimmermannschen Innenministerium ansieht. Da ist auf S. 22 in den Begründungen zu diesem Entwurf zu lesen: »*Die Integrationskraft der Bundesrepublik Deutschland ist nicht unerschöpflich. Bereits jetzt hat die extrem hohe Siedlungsdichte im Bundesgebiet die Grenzen nicht zuletzt auch des Ökologischen erreicht. Es wäre schon unter diesem Aspekt verfehlt, die Tendenzen sinkender Geburten- und Bevölkerungszahlen durch eine Zuwanderung von Ausländern aufzuhalten oder gar umkehren zu wollen.*« Asylsuchende und Ausländer machen unsere Umwelt kaputt. Auch dafür muß die »Ökologie« herhalten – zum Abschieben von Menschen.

Da diese Ausgabe der WW in den Sommer fällt und wir auch immer zu hören bekommen, ständig nur die gesamten Probleme aufzutischen und für das Aufbauende und Aufheiternde nichts tun, haben wir einen Text von Kurt Schwitters ausgegraben, in dem es auch um Wissenschaft und Macht geht, aber eben von der heiteren Seite. Auch wenn im Mittelpunkt dieser Geschichte das damalige Zentrum der Macht, der Berliner Reichstag, steht, so läßt sich alles doch ohne große Mühe auch ins Bonner Wasserwerk verlegen.